

Neue Broschüren erschienen

Nachhaltig leben und genießen



Das 60-seitige Heft „Nachhaltig leben & genießen! Bei unseren Partnern des Biosphärenreservats“ stellt die bunte Angebotspalette von über 80 Partnerbetrieben aus dem Biosphärenreservat Flusslandschaft Elbe vor, die in besonderer Weise nachhaltig wirtschaften und die Ziele des Biosphärenreservats unterstützen. Informationen über hochwertige Produkte aus der Region, Fleisch und Käse von alten Nutztierassen sind hier ebenso zu finden wie über unterhaltsame

Touren- und Bildungsangebote, stilvoll eingerichtete Unterkünfte und leckeres Essen.

Beide Broschüren sind kostenlos in den Informationseinrichtungen des Biosphärenreservats und bei der Biosphärenreservatsverwaltung erhältlich.

Fledermäuse im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau

Die 68-seitige Broschüre „Fledermäuse im Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau“ geht auf die 16 Fledermausarten der Niedersächsischen Elbtalau ein. Das Heft informiert über die Erkennungsmerkmale und Verbreitungsmuster der einzelnen Arten, stellt darüber hinaus aber auch die allgemeinen Lebensraumsprüche von Fledermäusen und geeignete Schutzmaßnahmen vor.



echt.land macht Lust auf Land

Ein neues Onlineportal bietet unter <http://echt.land> nun die Möglichkeit, Produkte von einigen Archebetrieben und Partnerbetrieben des Biosphärenreservats einzukaufen. Neben Shops von Anbietern, die artgerecht und naturnah arbeiten, werden auf dem Onlineportal auch Geschichten vom Land erzählt, die vielfältige Einblicke geben in das Leben von Menschen, die sich für die Produktion ländlicher, handwerklich produzierter und hochwertiger Erzeugnisse entschieden haben.



Facebook informiert

jetzt auch über das Biosphärenreservat

Wer über Neuigkeiten aus dem Biosphärenreservat informiert sein möchte, kann künftig die neue Facebookseite „Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau“ „ liken“, und schon fließen die Informationen. Gehört der Gebrauch des Internets als Informationsquelle schon lange zum Alltag, setzt sich die spezielle Nutzung von Facebook zur regelmäßigen Infor-

mationsbeschaffung und zum Austausch immer mehr durch. Ob spannende Details über die Tier- und Pflanzenwelt, touristische Highlights, Angebote von Natur- und Landschaftsführungen, Produkte von Partnerbetrieben oder vieles mehr, Facebook bietet diverse Möglichkeiten sich über das Biosphärenreservat aktuell informieren zu lassen.



IMPRESSUM

Herausgeber: Biosphärenreservatsverwaltung
Niedersächsische Elbtalau
Am Markt 1, 29456 Hitzacker (Elbe)
Tel.: 05862-96 73 0 Fax: 05862 - 96 73 20
info@elbtalau.niedersachsen.de
www.elbtalau.niedersachsen.de
Auflage: 18 000
Redaktion und Layout: Anne Spiegel

Biosphärenreservat aktuell



Biosphärenreservat
Niedersächsische
Elbtalau



INFORMATIONSBLETT AUS DEM BIOSPHÄRENRESERVAT NIEDERSÄCHSISCHE ELBTALAU
AUSGABE 15 | JUNI 2015

Die Natur gemeinsam entdecken

24 Natur- und Landschaftsführer/innen sind für das Biosphärenreservat und den Naturpark zertifiziert worden

Wo sind die leckersten Kräuter zu finden? Wie finde ich heraus, wo sich die Fische aufhalten? Warum ist eine Aue wichtig? Was ist ein Biosphärenreservat? Diese und viel mehr Fragen können jetzt die 24 frisch ausgebildeten zertifizierten Natur- und Landschaftsführer/innen beantworten. In einem 70stündigen Lehrgang haben sich die Teilnehmer/innen das nötige Handwerkszeug für kenntnisreiche und unterhaltsame Natur- und Landschaftsführungen angeeignet. Ihr Können konnten sie das erste Mal bei den beiden Prüfungswochenenden unter Beweis stellen. Zum einen präsentierten sie in ihren Gruppenarbeiten interessante Informationen zur Region und bewiesen damit, dass sie zu Teamwork und Netzwerkbildung fähig sind. So wurden z.B. Themen wie Brennoldenwiesen, Brauchtum und kulinarische Besonderheiten publikumswirksam aufbereitet. Zum anderen stellten die Landschaftsführer/innen der Gruppe und den Prüfern Ausschnitte aus ihrem Führungskonzept vor. Hier gab es Interessantes zum Thema Grünland zu lernen, dort wurde der Biber vorgestellt und stimmig in der Biosphäre gesungen, es gab Löwenzahnsirup und Kräutertee zu probieren und vieles mehr.



24 neue Natur- und Landschaftsführer/innen sind zertifiziert worden

Die eigentlich spannende Phase beginnt aber erst jetzt mit der Saison. Wird es allen Natur- und Landschaftsführer/innen gelingen eine geeignete Nische zu finden und ihre Produkte am Markt zu platzieren? Auf jeden Fall wird sich die Region auf viele unterhaltsame neue Führungsangebote freuen dürfen. Schon jetzt sind Angebote zu Floßfahrten, „Stimmig in der Biosphäre“ (Gesang und Natur) und Angeltouren zu buchen. Auf dem „Heimatkundlichen Tag“ in Hitzacker gingen zwei Teilnehmer/innen auf das Hochwassergeschehen in der Elbtalau ein. In praktischer Erprobung waren bisher z.B. neue Führungsideen für das Archäologische Zentrum in



Im Biosphärenreservat gibt es viel zu entdecken



Wie sieht der Boden in der Elbtalau aus? Natur- und Landschaftsführer/innen in der Fortbildung

Hitzacker und auf dem Walmsburger Werder. Die konkreten Angebote sind demnächst u.a. in dem Veranstaltungskalender der Biosphärenreservatsverwaltung (www.elbtalau.niedersachsen.de) und im Naturkalender des Biosphaeriums (www.biosphaerium.de) zu finden. Ferner wird die Broschüre „Natur und Kultur erleben“, in der die Natur- und Landschaftsführer/innen sich und ihre Angebote persönlich vorstellen, im Laufe des Jahres neu aufgelegt werden.





Haus der Flüsse

Das neue Informationszentrum für das Biosphärenreservat Mittelelbe (Sachsen-Anhalt) wird im Rahmen der BUGA 2015 ab Mitte/Ende Juni die ersten Besucher empfangen.

Zwei neue Informationszentren

im UNESCO-Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“

Für diejenigen, die alle Informationseinrichtungen im niedersächsischen Teil des Biosphärenreservates schon kennen, gibt es jetzt neue Entdeckungsmöglichkeiten im rund 400 km langen UNESCO-Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe“.

Ende April wurde das ZEUGHAUS, das Informationszentrum auf der Festung Dömitz in Mecklenburg-Vorpommern, um eine Ausstellung erweitert. Die Kasematte „Greif“ wurde saniert und mit der Ausstellung „Im Grunde“ ausgestattet. Bei der Ausstellung geht es um die vielfältigen Wechselwirkungen zwischen Mensch und Boden. Mittels Bauhelm und Taschenlampe können Kinder die unterir-

dischen Kasematten erkunden und nach Schatzkisten suchen. Zusätzlich lädt das ZEUGHAUS mit Informationen zu „Mensch & Biosphäre – gestern, heute, morgen“ ein. Weitere Informationen: www.elbetal-mv.de

Das Bundesland Sachsen-Anhalt ist in diesem Jahr Gastgeber für die Bundesgartenschau „BUGA 2015 Havelregion“. Das neue Informationszentrum für das Biosphärenreservat Mittelelbe „Haus der Flüsse“ in Havelberg ist in das BUGA-Gelände integriert. Die Ausstellung stellt die Flusslandschaft der Elbe mit ihren Nebenflüssen in den Mittelpunkt. Der Besucher kann u.a. vielfältige Informationen zum Schutzgebietssystem „Natura



Die Dömitz Kasematte „Greif“ lädt mit der Ausstellung „Im Grunde“ ein.

2002“, zum Weltnetz der Biosphärenreservate und zum Thema „Biologische Vielfalt“ erhalten. Die Eröffnung ist für die zweite Junihälfte geplant. Aktuelle Informationen: www.haus-der-fluesse.de

Fortbildungen

im Biosphärenreservat

Die Biosphärenreservatsverwaltung bietet eine neue Fortbildungsreihe zu Themen rund um das Biosphärenreservat an. Anlässlich des von der UNESCO ausgerufenen „Internationalen Jahres des Bodens“ wird diesem Thema ein ganzer Fortbildungstag gewidmet. Weitere Themen sind Auenökologie, Bildung für nachhaltige Entwicklung, der Lebensraum Ufer

und ein Vortrag über Auenmanagement. Die Fortbildungen richten sich in erster Linie an Multiplikatoren im Biosphärenreservat, wie z.B. Natur- und Landschaftsführer/innen, Partnerbetriebe aber auch Lehrer/innen und Honorarkräfte in der Umweltbildung. Sollten darüber hinaus noch Plätze frei sein, sind auch weitere Interessierte herzlich willkommen. Ein Faltblatt mit weiteren Details und den genauen Daten kann unter www.elbtalau.niedersachsen.de heruntergeladen werden. Die Referenten sind Fachleute aus dem Biosphärenreservat und aus universitären Einrichtungen.

Hochwasserschutz und Auenmanagement

Fachaustausch: Biosphärenreservatsbeirat auf Bustour in die Niederlande

Ende Februar dieses Jahres reiste eine 20-köpfige Delegation aus der niedersächsischen Elbtalau in die niederländische Provinz Gelderland. Ziel dieser von der Biosphärenreservatsverwaltung organisierten und mit Landesmitteln geförderten dreitägigen Fachexkursion war es, beispielhaft Maßnahmen des niederländischen Programms „Raum für die Flüsse“ kennen zu lernen. Über den Zeitraum 2007-2015 werden dort an den Unterläufen des Rheins rund 2,3 Mrd. € zur Verbesserung des Hochwasserschutzes und zur naturnahen Entwicklung der Flussauen investiert. Gezeigt wurden Beispiele für Abgrabungen in der Aue, den Bau von Flutmulden und Umflutgerinnen, Deichrückverlegungen sowie naturnahe Entwicklungskonzepte von Flussauen.

Die Beiratsmitglieder zeigten sich beeindruckt, wie zügig auch große Maßnahmen der Umgestaltung von Flussauen im Interesse von Hochwasserschutz und Naturschutz umgesetzt werden, wie konsequent die fachliche Abstimmung erfolgt, und wie die örtliche Bevölkerung bei Planung und Umsetzung der Vorhaben eingebunden wird. Auch vorbildliche Konzepte für eine begleitende Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit wurden präsentiert.



Exkursionsgruppe in den Niederlanden



Entwicklung einer Flussaue

Ziel der Reise war auch die Begründung einer längerfristigen Zusammenarbeit der hiesigen Biosphärenreservatsverwaltung mit der niederländischen Forst- und Naturschutzbehörde (Staatsbosbeheer), die großes Interesse hat zu erfahren, wie ein länderübergreifendes UNESCO-Biosphärenreservat wie die „Flusslandschaft Elbe“ ausgestaltet werden kann.

Wer Interesse hat, kann einen kurzen Exkursionsbericht über info@elbtalau.niedersachsen.de anfordern.

Niederländisches Wasser-Programm Raum für den Fluss

Hintergrund

Die Flüsse Rhein, Meuse und Schelde im niederländischen Delta erreichten 1993 und 1995 extreme Hochwasserlevel. 1995 mussten 250.000 Menschen evakuiert werden.

Planung & Ausführung

Start: 2007

Fertigstellung: 2015

Budget

2,3 Mrd. Euro

Momentaner max. Abfluss

15.000 m³/s

Abfluss nach Fertigstellung

16.000 m³/s

Biber-Arbeitskreis im Biosphärenreservat

Zweiundzwanzig alte und neue Biberfreunde hatten sich auf Einladung der Biosphärenreservatsverwaltung (BRV) am 5. März 2015 in Hitzacker eingefunden, um sich von Antje Weber (Gardelegen) und Anna Brauer (Hitzacker) über die aktuellen Bestandstrends und die derzeitige Verbreitung des Elbebibers in der Biosphärenregion informieren zu lassen. Antje Weber hatte 2014 im Auftrag der BRV eine gründliche Untersuchung der niedersächsischen Population des Elbebibers im Gesamtgebiet durchgeführt, Anna Brauer kon-

zentrierte ihre Masterarbeit zum Biber auf ausgewählte repräsentative Elbabschnitte bei Bleckede und zwischen Gorleben und Pevestorf. Das ausgeprägte Interesse am Wohl dieser Tiere im Biosphärenreservat war dann auch Grund und Motivation für die Bereitschaft der meisten Anwesenden, sich künftig in einem neu gegründeten „Arbeitskreis Biber“ mit eigenen Beobachtungen zu engagieren.

